

1. Liegt bereits ein Antrag zur Produktionserweiterung (68.000 auf 100.000 Tonnen pro Jahr) vor?

Der Bezirksregierung Detmold liegt – als zuständiger Genehmigungs- und Überwachungsbehörde nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) – bisher kein Antrag zur Produktionserweiterung von 68.000 auf 100.000 Tonnen pro Jahr vor.

Am 27.05.2020 hat jedoch eine Antragskonferenz (i. S. eines Vorgesprächs) stattgefunden, da die Firma Überlegungen zu einer Produktionserweiterung von 68.000 auf 100.000 Jahrestonnen angestellt hat. Der Firma MeierGuss wurde im Rahmen dieses Gespräches dargelegt, welche Antragsunterlagen einzureichen wären.

Zusatzinformation: In den Antragsunterlagen wäre darzulegen, dass und wie die Antragstellerin die Betreiberpflichten nach § 5 BImSchG sicherstellt.

Insbesondere müssten die Auswirkungen der geplanten Änderung des Anlagenbetriebs auf das Emissionsverhalten der Anlage und ggf. entsprechende Vorsorge- und Schutzmaßnahmen zur Vermeidung von schädlichen Umwelteinwirkungen dargestellt werden.

2. Wird es beim Genehmigungsverfahren zur Ausweitung der Produktion der Firma MeierGuss eine Umweltverträglichkeitsprüfung mit Beteiligung der Öffentlichkeit geben?

Da konkret noch kein Genehmigungsantrag zur Produktionserweiterung von 68.000 auf 100.000 Tonnen pro Jahr vorliegt, kann seitens der Bezirksregierung Detmold auch noch keine Aussage dazu getroffen werden, ob eine Umweltverträglichkeitsprüfung durchzuführen wäre.

3. In welchem Gesetz / Verordnung des Landes NRW wird der Bestandsschutz für Firmen der Schwermetallindustrie geregelt?

Der Bestandsschutz einer immissionsschutzrechtlich genehmigungsbedürftigen Anlage bestimmt sich nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG). Landesrechtliche Regelungen sind hierfür nicht maßgeblich.

Für Betreiber bestehender Anlagen wird der Bestandsschutz gemäß BImSchG u. a. dadurch eingeschränkt, dass die Anlage stets die aktuellen Grundpflichten des § 5 Abs. 1 BImSchG einhalten muss und die Möglichkeit nachträglicher Anordnungen nach § 17 BImSchG durch die Überwachungsbehörde besteht.

4. Wie wird die Einhaltung der Lärm-, Staub- und Schadstoffemissionen kontrolliert? Sind die Ergebnisse öffentlich einsehbar?

Die Firma MeierGuss unterliegt als Eisenmetallgießerei mit einer Produktionskapazität von über 20 t pro Tag den einschlägigen Anforderungen der europäischen Industrieemissionsrichtlinie 2010/75/EU¹.

Als sog. „IED-Anlage“ unterliegt sie somit auch einer regelmäßigen medienübergreifenden Umweltinspektion im mindestens 3-Jahres-Turnus, durch die Bezirksregierung Detmold. In diesem Rahmen wird die Einhaltung der in Rechtsvorschriften und Genehmigungen festgelegten einschlägigen Umwelanforderungen – z. B. des Immissionsschutzes, der Abfallwirtschaft etc. –

¹ Tätigkeit nach Ziff. 2.4 des Anhang I der IE-Richtlinie 2010/75/EU resp. Nr. 3.7.1 des Anhang 1 der 4. BImSchV

gezielt überprüft. Die wesentlichen Ergebnisse einer solchen Inspektion werden in sog. Umweltinspektionsberichten zusammengefasst und der Öffentlichkeit transparent zur Verfügung gestellt.

Für die Firma MeierGuss stehen folgende Umweltinspektionsberichte zur Einsichtnahme durch die Bevölkerung im Internet bereit:

▪ **Umweltinspektion vom 10.09.2013**

Ergebnis: Es wurden *geringfügige* (materielle/formelle) *Mängel* festgestellt: 1. Fehlendes aktuelles Quellenverzeichnis mit Lageplan, 2. Emissionsmessung nicht termingerecht erfolgt und 3. nicht rechtzeitig erfolgte Funktionsprüfung von Messgeräten. Die v. g. Mängel wurden *fristgerecht behoben*.

Link/URL: https://www.bezreg-detmold.nrw.de/200_Aufgaben/050_Umwelt_und_Naturschutz/010_Umweltinspektionsberichte/UI_Dokumente_2013/Meier_bf.pdf

▪ **Umweltinspektion vom 01.06.2016**

Ergebnis: Es wurden *keine Mängel* festgestellt.

Link/URL: https://www.bezreg-detmold.nrw.de/200_Aufgaben/050_Umwelt_und_Naturschutz/010_Umweltinspektionsberichte/UI_Dokumente_2016/EisengießereiMeier_2016_bf.pdf

▪ **Umweltinspektion vom 22.05.2019**

Ergebnis: Es wurden *keine Mängel* festgestellt.

Link/URL: https://www.bezreg-detmold.nrw.de/200_Aufgaben/050_Umwelt_und_Naturschutz/010_Umweltinspektionsberichte/UI_Dokumente_2019/Eisengießerei_Meier_2019_bf.pdf

Die nächste turnusgemäße Umweltinspektion ist für das Jahr 2022 terminiert.

5. Wo steht die nächste (für Rahden zuständige) Mess-Station (Luftqualitätsüberwachung) des LANUV?

Die nächstgelegenen LANUV-Messstationen zur Luftqualitätsüberwachung befinden sich in Bielefeld, rund 46 km Luftlinie von der Heinrich Meier Eisengießerei GmbH & Co. KG in Rahden entfernt:

Messort	Stationskennung	Standort
Bielefeld Detmolder Straße	VBID	Verkehr
Bielefeld Stapenhorststraße 42	BISH2	Verkehr
Bielefeld-Innenstadt	BIED2	Verkehr
Bielefeld-Ost	BIEL	Hintergrund

Diese Messstationen können aufgrund der Entfernung die durch die Heinrich Meier Eisengießerei GmbH & Co. KG verursachten Immissionen nicht erfassen.

Anlässlich von Nachbarbeschwerden wurden in 2014 und 2015 durch das LANUV umfangreiche Immissionsuntersuchungen (Luft, Boden) im nahen Umfeld der Gießerei durchgeführt mit dem Ergebnis, dass von der Gießerei keine schädlichen Umwelteinwirkungen hervorgerufen werden (vgl. LT-Vorlage 16/3561, **ANLAGE 2**).

6. Wie viele Arbeitsplätze gibt es derzeit im Unternehmen MeierGuss am Standort Rahden?

Die Heinrich Meier Eisengießerei GmbH & Co. KG hat der Bezirksregierung Detmold am 03.09.2020 mitgeteilt, dass insgesamt 255 Mitarbeiter am Standort Rahden beschäftigt sind. Davon sind 130 Mitarbeiter direkt bei der Heinrich Meier Eisengießerei GmbH & Co. KG beschäftigt, die übrigen Mitarbeiter sind Mitarbeiter der MeierGuss Sales & Logistics GmbH & Co. KG (Werkvertragsmitarbeiter, Mitarbeiter aus Arbeitnehmerüberlassung und Leiharbeiter).

7. Wie hoch darf der Schallpegel in dem Gebiet maximal liegen. Bitte um Unterscheidung zwischen Tag und Nacht?

Die genehmigten Schallimmissionswerte für die in der Nachbarschaft befindlichen Immissionsorte sind in der nachfolgenden Tabelle angegeben:

Immissionsort		Gebiets- kategorie	Schallimmissionswerte	
Nr.	Adresse		tags	nachts
IO1	Weher Straße 54	WA	55	40
IO2	Weher Straße 52	WA	55	40
IO3	Auf der Welle 1	MI	60	45
IO4	Auf der Welle 23	MI	60	45
IO5	Lange Reihe 1	WA	55	40
IO6	Lange Reihe 3	WA	55	40
IO7	Lange Reihe 5	WA	55	40
IO8	Lange Reihe 7	WA	55	40
IO9	Lange Reihe 13	MI	60	45
IO10	Auf der Welle 3	GE	65	50
IO11	Weher Straße 57	WA	55	40
IO12	Weher Straße 46	MI	60	45

8. Wieviel Koks zum Betrieb der Gießerei wird durchschnittlich im Monat angeliefert?

Aktuell ist die Anlieferung von 9.000 Tonnen Koks pro Jahr mit max. zwei LKW pro Tag immissionsschutzrechtlich genehmigt. Die Heinrich Meier Eisengießerei GmbH & Co. KG hat am 03.09.2020 mitgeteilt, dass durchschnittlich etwa 590 Tonnen Koks pro Monat angeliefert werden.

9. Wieviel Rohmaterial für Produkte der Gießerei wird durchschnittlich im Monat angeliefert?

Immissionsschutzrechtlich genehmigt ist die Anlieferung von Schrotten mit max. 20 LKW pro Tag und Formlingen mit max. zwei LKW pro Tag bei einer derzeit genehmigten Jahresleistung an produziertem Flüssigeisen von 68.000 Jahrestonnen. Die Fa. MeierGuss hat am 03.09.2020 mitgeteilt, dass durchschnittlich etwa 5.900 Tonnen pro Monat an eisenhaltigen Rohstoffen als Gussbruch, Stahlschrott und Roheisen angeliefert werden. Hinzu kommen etwa 175 Tonnen pro Monat eisenhaltige Zuschlagstoffe als Formlinge. Die Anlieferung erfolgt per LKW, ein Bahnanschluss ist nicht vorhanden.
Hinweis: Die rechnerische Diskrepanz der v. g. Tonnage von 72.900 [(5.900t+175t) x 12] gegenüber der max. genehmigten Jahresleistung an produziertem Flüssigeisen i. H. v. 68.000 Jahrestonnen erklärt sich 1) durch die Menge erzeugten Abbrandes im Ofen, der als Filterstaub in Höhe von ca. 500 t/a als Verlustmenge anfällt. 2) Des Weiteren über die im Kupolofen / Schachtofen gebildete Menge an ca. 5.000 t Schlacke im Jahr sowie 3) der Vorhaltung von sog. Bereitstellungsmaterial als Produktionsvorlage i. H. v. weiteren ca. 2.000 t. Es ist sichergestellt, dass die Bezirksregierung Detmold die genehmigte Jahresproduktionsmenge kontrolliert.

10. Wie lauten die Regelungen zur Einschaltung der Berieselungsanlage? Wie wird deren Einhaltung kontrolliert?

Diffuse Staubemissionen werden durch den Einsatz von Wasserberieselungsanlagen in der Überdachung westlich 'Auf der Welle' und in der Gattierung innerhalb der Gießerei bei der Warenanlieferung vermindert.

Innerhalb der Betriebsgebäude kommt regelmäßig eine Aufsitz-Kehrmaschine zur Bodenreinigung zum Einsatz. Täglich wird eine Straßenkehrmaschine eines externen Dienstleisters zur Reinigung der Freiflächen im Außenbereich eingesetzt.

Die Einhaltung dieser Maßnahmen wird regelmäßig bei behördlichen angekündigten und auch unangekündigten Überwachungen (z. B. im Rahmen von Umweltinspektionen, anlassbezogener Anlagenüberwachung oder sonstigen Überwachungsmaßnahmen) kontrolliert.

11. An wen können sich Anwohner wenden, wenn es zu übermäßigen Belastungen durch die Emissionen der Firma MeierGuss kommt?

In solchen Fällen können sich die Anwohner an das Dezernat 53 der Bezirksregierung Detmold, als zuständige Genehmigungs- und Überwachungsbehörde, wenden (via E-Mail unter poststelle@bezreg-detmold.nrw.de oder Telefon: 05231 / 71 – 0).